

In drei Wochen fleißig geradelt

Ursula Binder radelte 2580 Kilometer bei der Stadtradeln-Aktion und wurde geehrt

Aham/Gerzen. (jr) Nach Auswertung des „ILE Bina-Vils-Radeln“, das in den 14 ILE-Kommunen im Rahmen der Stadtradeln-Aktion des Landkreises Landshut von 16. Juni bis 6. Juli durchgeführt wurde, ging Ursula Binder aus der Gemeinde Aham aus der Aktion als Teilnehmerin mit den meisten gefahrenen Kilometern als Gewinnerin hervor. Durch ihre Leistung landete sie sogar auch landkreisweit auf dem ersten Platz bei über 1200 Teilnehmern.

Für ihre 2580 geradelten Kilometer in drei Wochen bekommt Ursula Binder nun als Preis ein E-Auto für ein verlängertes Wochenende, gesponsert vom Autohaus Mundigl und den Stadtwerken Vilsbiburg zur Verfügung gestellt. Dieses Wochenende will sie mit drei weiteren Teilnehmerinnen aus ihrer Radgruppe gemeinsam verbringen. Von den teilnehmenden Gemeinden wurden insgesamt 32 191 Kilometer gefahren, die Gemeinde mit den meisten Kilometern war Aham mit 13 436 Kilometern.



Zum Abschluss der ILE Bina-Vils-Radrundtour erhält Ursula Binder für ein verlängertes Wochenende ein E-Auto (von links): Regionalmanagerin Monika Wunderlich, Andreas Birnkammer (Stadtwerke Vilsbiburg), Max Mundigl (Autohaus Mundigl), Ursula Binder, Bürgermeister Jens Herrreiter aus Aham sowie ILE-Vorsitzender und der Bürgermeister von Gerzen, Hans Luger.

Vilshofen und Deggendorf bis nach Taufkirchen und Neumarkt-Sankt Veit, aber auch die 14 Kommunen verbindende 120 Kilometer lange ILE-Bina-Vils-Radrundtour. Sehr gerne sei sie den Isarradweg von Landau nach Mariakirchen gefahren, erzählt Ursula Binder. Obwohl es eine tägliche Herausforderung war, standen Bewegung, Fitness, Spaß am Radeln sowie die Geselligkeit immer im Vordergrund. Den Akku aufladen während der Tagestouren musste sie nie, da sie nur für Steigungen den E-Antrieb nutzte.

Würdigung der Leistung auf dem Fahrrad

ILE-Vorsitzender und Bürgermeister von Gerzen, Hans Luger, zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz und Beteiligung seitens der Bürger. Er dankte dem Autohaus Mundigl und den Stadtwerken Vilsbiburg für den zur Verfügung gestellten Preis. Max Mundigl würdigte die zeitlich und körperlich anspruchsvolle Leistung von Ursula Binder und ihren Mitstreiterinnen.

Kilometer gesammelt für die Gemeinde

Wie Regionalmanagerin Monika Wunderlich von der ILE Bina-Vils erläuterte, ging es bei der Aktion darum, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern, die CO₂-Emission zu reduzieren, für mehr Klimaschutz, und die Lebensqualität in den Kommunen durch weniger Abgase und Lärm zu verbessern. Sie finde es toll, dass die Radl-Aktion so gut angenommen wurde, betonte sie.

Für Ursula Binder, eine leidenschaftliche Radlerin, die von der Aktion in der Zeitung erfahren hatte, war der Antrieb, dass „jeder Kilometer für die Gemeinde zählt“. Im Gespräch mit Gleichgesinnten kam man auf die Idee, gemeinsam verschiedene Ziele und Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung anzuradeln. So nahmen an den Tagestouren unterschiedlich viele Frauen teil, je nachdem, wer gerade Zeit und Lust hatte. Ziele waren unter anderem Altötting, der Bereich



Ein Zwischenstopp bei einer der gemeinsamen Touren in Münchsdorf bei Altfraunhofen.

Auch er hob den Umweltgedanken der Aktion nochmals hervor.

Andreas Birnkammer von den Stadtwerken Vilsbiburg zeigte sich begeistert von dem Projekt. „Es freut uns, mit dem Sponsoring dieses Projektes einen Anreiz für viele Menschen zu setzen, aufs Rad zu



Ursula Binder mit ihrem Rad bei einem Halt in der Stadt Landshut am Orbankai.

Fotos: Josef Rothenaigner

steigen, um sich klimafreundlich fortzubewegen und dabei auch noch etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun.“ Die Stadtwerke stellen für den Wochenendtripps auch noch eine Ladekarte zur Verfügung, die an den teilnehmenden Ladestellen benutzt werden kann.